



Autokäufer sehen wenig Lösungskompetenz bei Politik in der Automobilkrise

Wahrnehmung der deutschen Politik im Zusammenhang mit der aktuellen Autokrise durch Autokäufer

Unabhängige Marktforschungsstudie (Eigenmandat; kein externer Auftraggeber vorhanden)

puls Marktforschung GmbH

Röthenbacher Str. 2 | DE-90571 Schwaig bei Nürnberg

18. Dezember 2024

Im Autokäufer *Monitor* befragt das Marktforschungsinstitut *puls* monatlich mehr als 1.000 Personen, die in den nächsten 6 Monaten eine Autoanschaffung planen oder in den vergangenen 12 Monaten getätigt haben (und damit unmittelbar in den Autokauf involviert sind).

Erhebungszeitraum für diese Studie: 04. - 12. Dezember 2024

Erhebungsmethode: Online-Befragung über deutsche, qualitativ hochwertige Online-Panels

Screening: Neu- und Gebrauchtwagenkäufer sowie -intender

Quoten: nach Alter, Geschlecht, Käufer/ Intender (je ca. 50%)

Interviewlänge: 9 Minuten (insgesamt im Durchschnitt)

Gesamtfallzahl: n=1.025 Interviews

Qualitätskontrollen: live während des Interviews (Aufmerksamkeitsfragen, Bot-Ausschlussfragen) und nach Abschluss der Befragung (Datenbereinigung inkl. Speeder, Straightliner etc.)

Geschlecht	
Weiblich	42,8%
Männlich	57,0%

Fahrzeugtyp	
Neuwagenkäufer/-intender	51,5%
Gebrauchtwagenkäufer/-intender	48,5%

Kilometer-Leistung (gefahrte Kilometer pro Jahr)	
Mittelwert	17.063 km
Bis zu 10.000 km	40,4%
10.001 km bis zu 20.000 km	41,5%
20.001 km bis zu 30.000 km	10,8%
30.001 km und mehr	6,0%
Keine Angabe	1,3%

Einkommen (Nettohaushalt pro Monat)	
Bis unter € 1.000	2,2%
€ 1.000 bis unter € 1.500	4,6%
€ 1.500 bis unter € 2.000	6,0%
€ 2.000 bis unter € 2.500	9,2%
€ 2.500 bis unter € 3.000	13,2%
€ 3.000 bis unter € 3.500	11,6%
€ 3.500 bis unter € 4.000	11,0%
€ 4.000 bis unter € 4.500	9,7%
€ 4.500 bis unter € 5.000	10,7%
€ 5.000 und mehr	17,4%
Keine Angabe	4,5%

Alter	
Durchschnittsalter	44 Jahre
Bis zu 30 Jahre	28,1%
31-40 Jahre	18,2%
41-50 Jahre	19,2%
51-60 Jahre	16,4%
Über 60 Jahre	18,0%

Geografische Umgebung	
Ländliche Gegend	25,5%
Kleinstadt (bis 20.000 Einwohner)	18,3%
Mittelgroße Stadt (20.000 bis 100.000 Einwohner)	24,9%
Großstadt / Einzugsgebiet einer Großstadt (über 100.000 Einwohner)	31,2%

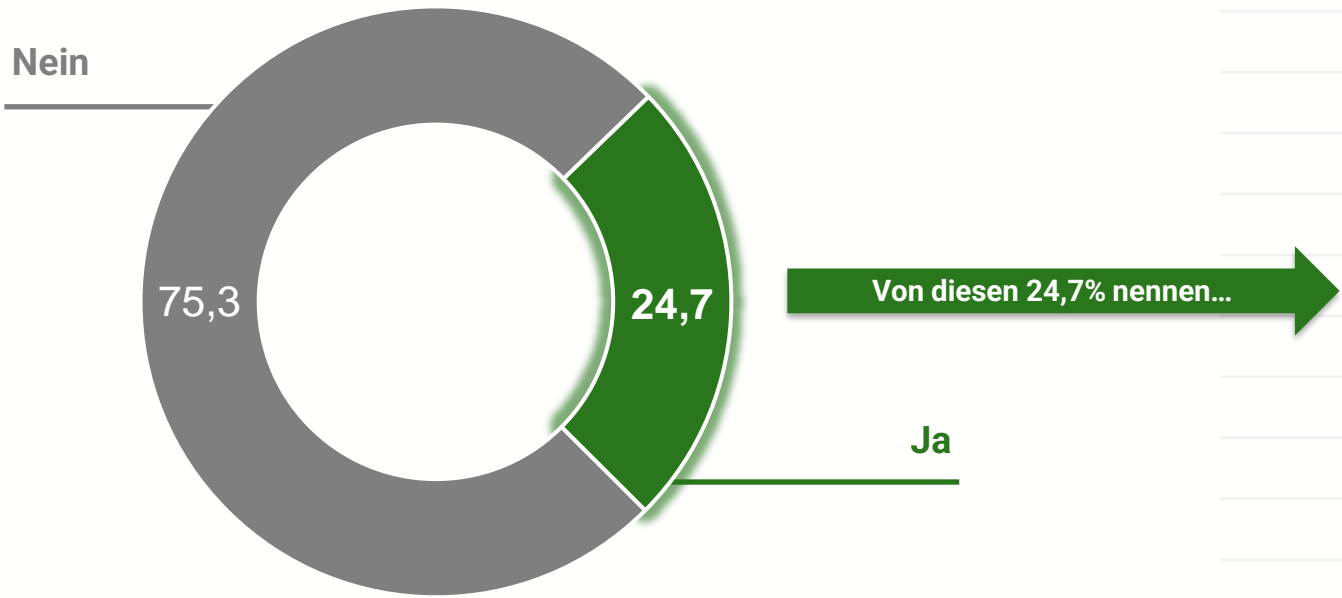
Kein Politiker sticht wirklich als problemlösungskompetent heraus – Kanzler Olaf Scholz fällt ebenso wie Christian Lindner und Volker Wissing ab.



Automotive-Krisenmanagementprofil bei deutschen Spitzenpolitikern

Frage: Gibt es eine/n deutsche/n Spitzenpolitiker/in, dem/r Sie zutrauen, die aktuellen Probleme der deutschen Automobilindustrie zu lösen?
 Welchem/r deutschen Spitzenpolitiker/in trauen Sie am ehesten zu, die aktuellen Probleme der deutschen Automobilindustrie zu lösen?

Vorhandensein eines deutschen Spitzenpolitikers zur Lösung der Probleme der deutschen Automobilindustrie?



Welcher deutsche Spitzenpolitiker kann am ehesten die Probleme der deutschen Automobilindustrie lösen? (gestützte Abfrage; Sortierung bei gleichem Ergebnis nach Nachnamen)

Robert Habeck (Die Grünen)	16,2
Alice Weidel (AFD)	16,2
Friedrich Merz (CDU)	15,0
Markus Söder (CSU)	11,5
Olaf Scholz (SPD)	9,1
Boris Pistorius (SPD)	8,3
Christian Lindner (FDP)	6,3
Sahra Wagenknecht (BSW)	4,4
Volker Wissing (derzeit parteilos)	4,0
Tino Chrupalla (AFD)	2,4
Hendrik Wüst (CDU)	2,4
Annalena Baerbock (Die Grünen)	1,2
Sonstiger/ Anderer	3,2

Bitte beachten: die hier dargestellten Anteile gelten innerhalb der 24,7%, die überhaupt eine/n deutsche/n Spitzenpolitiker/in nennen – für die Anteile unter allen befragten Autokäufern siehe folgende Seite!

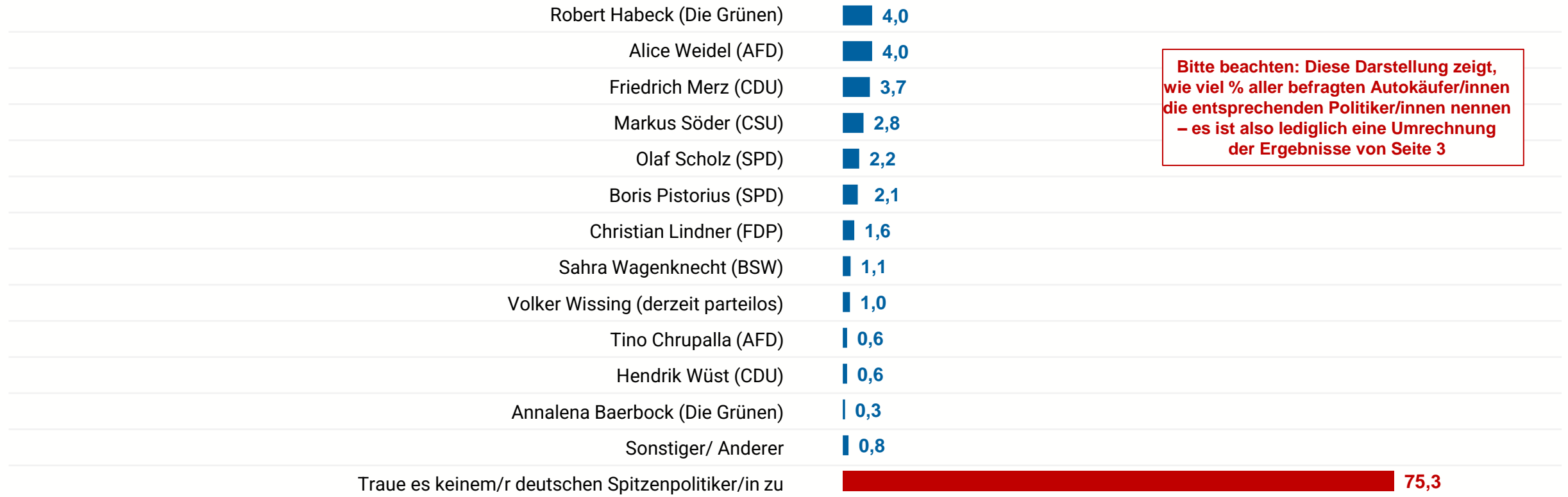
Kein Politiker sticht wirklich als problemlösungskompetent heraus – Kanzler Olaf Scholz fällt ebenso wie Christian Lindner und Volker Wissing ab.



Automotive-Krisenmanagementprofil bei deutschen Spitzenpolitikern – Alternative Darstellung

Frage: Gibt es eine/n deutsche/n Spitzenpolitiker/in, dem/r Sie zutrauen, die aktuellen Probleme der deutschen Automobilindustrie zu lösen?
Welchem/r deutschen Spitzenpolitiker/in trauen Sie am ehesten zu, die aktuellen Probleme der deutschen Automobilindustrie zu lösen?

Anteil der befragten Autokäufer, die am ehesten diesem deutschen Spitzenpolitiker zutrauen, die Probleme der deutschen Automobilindustrie zu lösen (gestützte Abfrage; Sortierung bei gleichem Ergebnis nach Nachnamen)



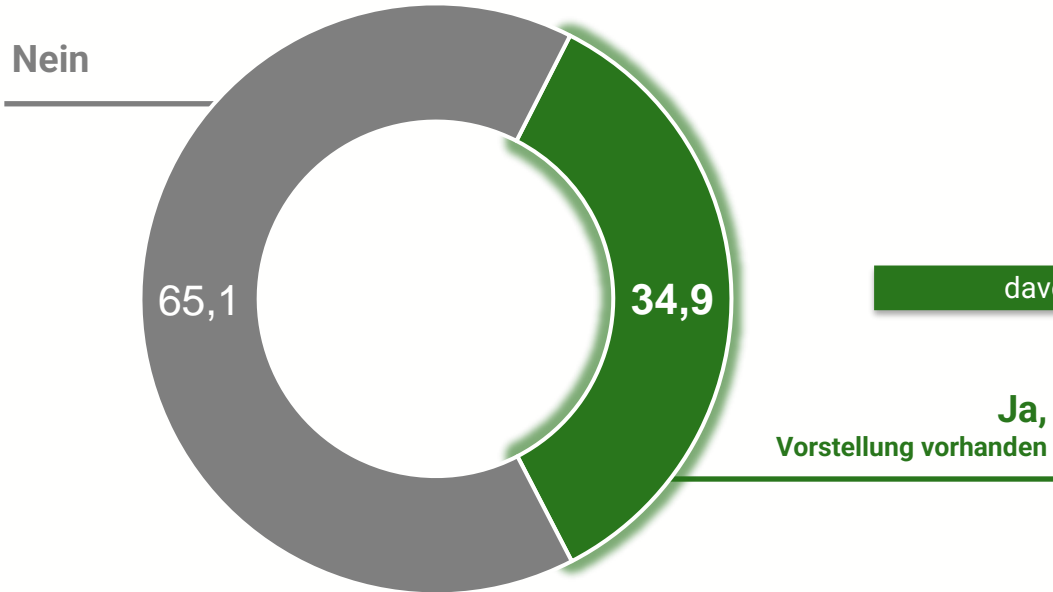
Bitte beachten: Diese Darstellung zeigt, wie viel % aller befragten Autokäufer/innen die entsprechenden Politiker/innen nennen – es ist also lediglich eine Umrechnung der Ergebnisse von Seite 3

Unter den Autokäufern, die eine klare Meinung zu den Lösungsansätzen für die Automobilkrise haben, liegt der Bürokratieabbau als Maßnahme an der Spitze.

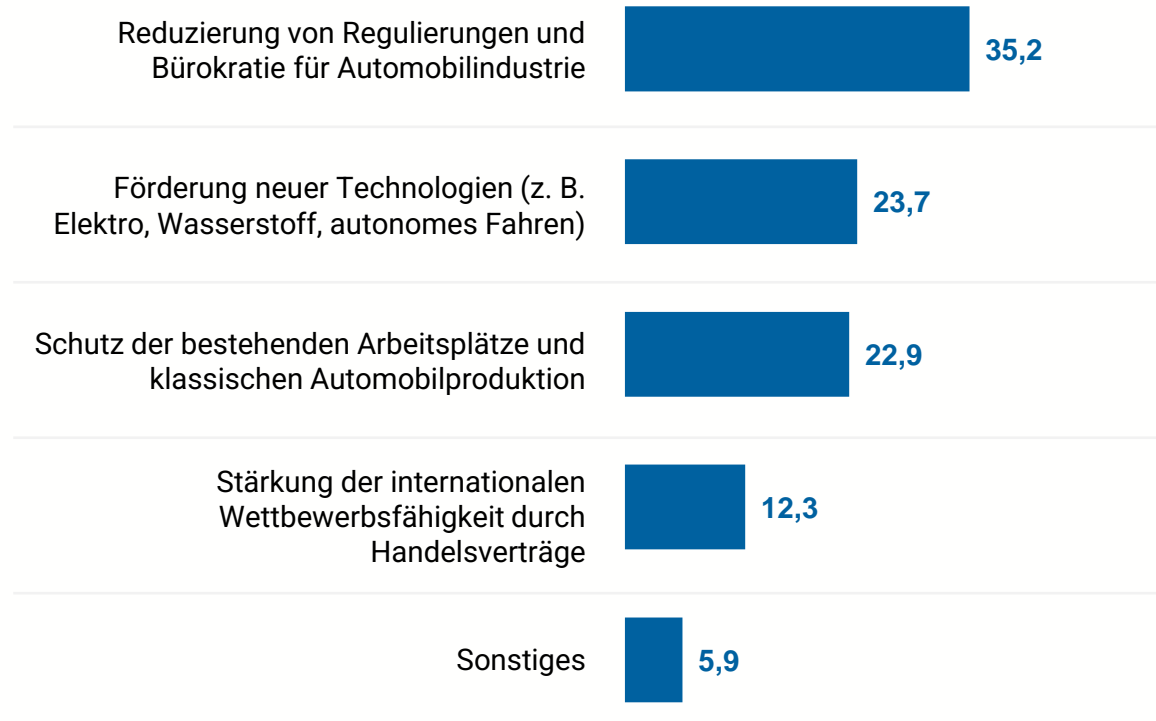
Maßnahmen zur Lösung der Automobilkrise

Frage: Haben Sie eine klare Vorstellung davon, was ein/e deutsche/r Spitzenpolitiker/in tun sollte, um die Probleme der deutschen Automobilindustrie zu lösen?
Welchen Ansatz sollte ein/e Spitzenpolitiker/in Ihrer Meinung nach hauptsächlich verfolgen, um die Probleme der deutschen Automobilindustrie zu lösen?

Eigene Vorstellung von Lösungsansatz für die deutsche Automobilindustrie vorhanden



Ansatz, den Politiker hauptsächlich verfolgen sollten, um Probleme der Automobilindustrie zu lösen (gestützte Abfrage)



Autokäufer sehen eine nennenswerte Mitverantwortung bei der Politik (aktuelle und frühere Regierungen) und würden mehrheitlich auf neue Antriebe und Zukunftstechnologien setzen.

Zustimmung von Statements im semantischen Differenzial

Frage: Bitte antworten Sie auf der Skala, was Sie eher meinen: stimmen Sie eher der linken oder der rechten Aussage zu?

Frage: Die Ursache für die aktuellen Probleme der deutschen Automobilindustrie liegen eher bei...

...dem Management der betroffenen Unternehmen.
...der Politik.
Weiß nicht/ Keine Angabe.

37,9

55,2

6,9

Frage: Die Mitschuld an den aktuellen Problemen der deutschen Automobilindustrie liegt eher bei...

.....der aktuellen Bundesregierung (Ampel-Koalition).
.....den vorherigen Bundesregierungen.
Weiß nicht/ Keine Angabe.

41,2

47,4

11,4

Frage: Um langfristig im globalen Automobilgeschäft erfolgreich zu sein, sollten wir in Deutschland eher...

.....auf günstiges Gas/ Erdöl und unsere Stärken bei Benzin-/ Dieselaautos setzen.
.....in erneuerbare Energien und Elektromobilität bzw. Wasserstoff investieren,
auch wenn es anfangs teurer ist.
Weiß nicht/ Keine Angabe.

26,2

66,5

7,2



puls Marktforschung GmbH

Röthenbacher Straße 2
D-90571 Schwaig bei Nürnberg

Telefon +49-911-9535-400

info@puls-marktforschung.de
www.puls-marktforschung.de

Geschäftsführer Stefan Reiser · Ust-ID-Nr.: DE 133 554 286 · Ust-Nr.: 241/135/41 284 · Amtsgericht Nürnberg · HRB 11034

Quelle Key Visual: KI-generiert mit AIToolbox.org.